

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 20/2012, 20. KW

(Redaktionsschluss: Dienstag 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 17. Mai 2012, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 20 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 20. Kalenderwoche 2012. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- VUS-Referat beriet über Frequenzmanagement und weitere Themen
 - Automatische EME-Bake geht in Belgien QRV
 - CQ DL-Bericht über Mitgliederversammlung in Eisenach vorab online
 - UKW-Funksportreferat veröffentlicht Ergebnisse des QRP-Wettbewerbs
 - IARU-Region-1-Fieldday in den Startlöchern
 - Jetzt Vorbereitungen zum 10. Funkertag am 9. Juni treffen
 - Sonder-Station zu 75 Jahren Golden Gate Bridge
 - Nachrichten der DARC-Bandwacht
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

VUS-Referat beriet über Frequenzmanagement und weitere Themen

Auf der Tagung des VUS-Technik-Referats am 12. Mai in der DARC-Geschäftsstelle diskutierten die Mitarbeiter über Probleme beim Frequenzmanagement, beispielsweise beim Ausbau des Satellitennavigationssystems GALILEO. Hier drohen Gefahren für den Amateurfunk auf 23 cm. Ein weiterer Punkt war die Vorbereitung zur HAM RADIO 2012. Auf einer Präsentationsfläche im Foyer sollen zum Motto der diesjährigen Messe „Amateurfunk digital“ HAMNET, Digital Voice und Software-Defined-Radio-Technik den Besuchern live vorgeführt werden. Darüber hinaus besprach man die aktuelle Situation beim Ausbau des HAMNET. Ziel ist es, den Ausbau weiter voranzutreiben, um die HAMNET-Inseln zu einem Netz zusammenschließen zu können. Außerdem diskutierten die VUS-Referenten über die Ergebnisse der IARU Region-1-Konferenz in Sun City und über die nicht koordinierte Nutzung von DGPS-Signalen in den Niederlanden bei 438...440 MHz und die Störproblematik. Während des Treffens wurde schließlich eine Arbeits- und Koordinierungsgruppe für die Einführung von CTCSS bei Relaisfunkstellen gebildet.

Automatische EME-Bake geht in Belgien QRV

Im nördlichen Teil Belgiens ist unter ONØEME eine Bake für EME-Enthusiasten in Betrieb gegangen. Sie sendet mit einem 3,7-m-Spiegel auf 1296,0 MHz mit einem halben Megawatt effektiver Strahlungsleistung Richtung Mond, sobald dieser einen Winkel von 10° Elevation überschritten hat. Das System arbeitet automatisch, und die Frequenz wird über ein GPS-Normal stabilisiert. Interessenten können den Bakenstatus im Internet abfragen [1].

CQ DL-Bericht über Mitgliederversammlung in Eisenach vorab online

Der CQ DL-Bericht über die Mitgliederversammlung in Eisenach vom 28. bis 29. April ist vorab auf der DARC-Webseite online verfügbar [2]. Der Beitrag ist ebenfalls in der CQ DL

6/12 nachzulesen, die am 18. Mai erscheint. Um den Bericht lesen zu können, muss man sich auf der Webseite als DARC-Mitglied eingeloggt haben.

UKW-Funksportreferat veröffentlicht Ergebnisse des QRP-Wettbewerbs

Das Ergebnis des UKW-QRP-Wettbewerbs steht fest und kann auf der DARC-Webseite abgerufen werden [3]: In der Kategorie 2-m-Band Einmann lag DO9HL mit 18403 Punkten deutlich vor DD2RE und DGØVOG. Auf dem 70-cm-Band (Einmann) siegte DJ7R und auf 23 cm DGØVOG. Erstmals waren auch zwei Stationen in der Wertungsgruppe 25 – also höher 300 GHz Einmann-Betrieb – QRV, die nun Punktgleich auf dem ersten Platz liegen. Unter den endgültigen Ergebnissen sehen Sie, dass für den 1. Platz nur 13488 Punkte gewertet wurden. Das ergibt einen Vorsprung vor dem 2. Platz von 116 Punkten nach tatsächlich gewerteten Punkten.

IARU-Region-1-Fieldday in den Startlöchern

Am ersten vollständigen Juniwochenende – dieses Jahr vom 2. bis 3.6. – ist in der Zeit von Samstag, 15:00 UTC bis Sonntag, 14:49 UTC ist der IARU-Region-1-Fieldday. Jede teilnehmende Station meldet sich bis spätestens 14 Tage vor dem Wettbewerb auf der Webseite des Referates für DX und HF-Funksport in einer Anmeldemaske an [4]. Die erfolgte Anmeldung wird mit einer E-Mail bestätigt und erscheint zusammen mit allen angemeldeten Stationen auf einer Karte. Diesmal verweist das Referat besonders auf die zu beachtenden Contestfrequenzen: CW: 3,510 bis 3,560 MHz, 7,000 bis 7,040 MHz und 14,000 bis 14,060 MHz. Dieser Wettbewerb zählt zur DARC-Clubmeisterschaft und zum Kurzwellenpokal/Mehrmannklasse.

Jetzt Vorbereitungen zum 10. Funkertag am 9. Juni treffen

Am 9. Juni ruft der DARC zum 10. Funkertag auf. An diesem Tag stehen die lokale, publikumswirksame Darstellung des Amateurfunks durch die DARC-Ortsverbände und der Funkbetrieb auf den Bändern im Mittelpunkt. Bereits jetzt sollte mit den Vorbereitungen begonnen werden. Zur öffentlichen Präsentation der Ortsverbände bietet die DARC-Geschäftsstelle Werbematerial an, welches Sie telefonisch unter 0561-949880 oder per Internet [5] bestellen können. Tipps zur Erstellung von Presseinformationen für die lokalen Medien finden Sie auf der DARC-Webseite unter „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ [6]. Parallel wird auf den Bändern eine QSO-Party veranstaltet.

Sonder-Station zu 75 Jahren Golden Gate Bridge

In der Zeit vom 26. Mai, 20:00 UTC bis 27. Mai, 22:00 UTC arbeitet die Sonder-Station W6G auf den Bändern. Mit ihr will man das 75-jährige Jubiläum der Golden Gate Bridge in San Francisco/Kalifornien feiern. Darüber berichtet Tony Dowler, K6BV.

Nachrichten der DARC-Bandwacht

Nachfolgend die Nachrichten der DARC-Bandwacht, zusammengestellt von ihrem Leiter Ulrich Bihlmayer, DJ9KR.

Chinesische Überhorizonradare und Meereswellen-Radare sind auf dem 40-m-Band sehr stark störend und in großer Zahl vor allem in der IARU-Region 3 und der USA-Westküste der USA zu hören. Manchmal sind bis zu 50 % des 40-m-Bandes mit Radarsignalen zugedeckt und damit für die Funkamateure unbrauchbar. In DL sind diese Störungen kaum zu hören.

Im Bereich 14 070 bis 14 125 kHz sendet schon seit Wochen ein CODAR-Meereswellen-Radar. Standort ist vermutlich Indonesien. Die Bundesnetzagentur und das schweizer BAKOM sind unterrichtet. In DL ist es ab 15:00 UTC hörbar.

Die Bänder 18-, 21-, 24- und 28 MHz sind überaus stark von den Aussendungen von Überhorizonradaren aus der Türkei und der britischen Royal Air Force auf der Insel Zypern belegt. Vor allem 15 Meter ist täglich stundenlang mit Radaren zugedeckt, wobei die Anlagen beider Standorte manchmal zeitgleich zugange sind. Für das 21-MHz-Band gingen im April 104 Berichte, für das 28-MHz-Band 61 Berichte über unbekannte Radare bei der Bandwacht ein.

Durch die Sporadic-E-Bedingungen wurden im April wieder viele Bandeindringlinge im 10-m-Band gehört, die schon seit Jahren dort aktiv, sonst aber nicht hörbar sind: Taxizentralen

mit ihren Taxis aus Russland, der Ukraine, Weißrussland, Tadschikistan und Usbekistan in FM-Sprechfunk in russischer Sprache. Auch private Funkpiraten „aus aller Herren Länder“ sind bei diesen Bandöffnungen in sehr großer Zahl in AM, FM und SSB zu hören.

Das Treffen der Bandwacht findet am 23. Juni um 10 Uhr im Saal „Schweiz“ auf der HAM RADIO in Friedrichshafen statt. Den Gastvortrag hält Peter Jost, HB9CET, von der schweizer Bandwacht. Sein Thema lautet: „Digitale Eindringlinge in unseren Bändern - von Freeware bis High-Tech“.

Aktuelle Conteste

17. Mai: Internationaler Bergbau-Aktivitätstag und QRP Minimal Art Session

19. Mai: Hessen Contest

19. bis 20. Mai: King of Spain Contest und Baltic Contest

20. Mai: Hessen Contest und Hamburg Contest

21. bis 25. Mai: AGCW-DL-Aktivitätswoche

26. Mai: Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend

26. bis 27. Mai: CQ WW WPX Contest und Bayerischer Bergtag

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/12 auf S. 356.

Der Funkwetterbericht vom 15. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 7. bis 14. Mai: Die Sonnenaktivität war bis zum 10. Mai moderat, danach ruhig. Die Region 1476 war der „Flaremacher der vergangenen Woche“ mit 55 C-Flares, 6-M-Flares und 69 optischen Flares. Die Messwerte des solaren Fluxes lagen mit 123 und 136 Einheiten deutlich über dem 90-Tage-Mittelwert von 114 Einheiten. Das geomagnetische Feld schwenkte bereits am 8. Mai um 04:00 UTC mit dem Sektorwechsel des interplanetaren Magnetfeldes von positiv nach negativ auf sonnenwindempfindlich. Während die koronalen Masseauswürfe der vielen Flares nicht die Erde erreichten, wehte die ganze Woche intensiver Sonnenwind. Am 9. Mai gab es einen geomagnetischen Sturm mit Aurorabedingungen in hohen Breiten. Erst am 14. Mai beruhigte sich das geomagnetische Feld. Die Kurzwellenausbreitung war etwas besser als in der Vorwoche, wobei die Bänder zwischen 7 und 18 MHz fast täglich weltweit offen waren. 21 und 24 MHz zeigten einige gute Öffnungen, aber 28 MHz enttäuschte immer noch. Sporadische E-Schichten sorgten auch in unseren Breiten für ein paar Öffnungen des 50-MHz-Bandes, wobei es dort außer Sporadic-E kurze Öffnungen nach Südamerika und Südafrika gab.

Vorhersage bis zum 16. Mai:

Gegenwärtig prägen acht Sonnenfleckengruppen und drei noch nicht nummerierte Sonnenflecken die uns zugewandte Sonnenseite. Bis auf die langsam zerfallende komplexe Region 1476 sind alle Flecken unauffällig und kaum strukturiert. Wir erwarten weitere C-Flares, eventuell einen M-Flare, aber insgesamt eine eher ruhige Sonne. Das geomagnetische Feld bleibt bis zum 21. Mai unbestimmt mit ruhigen Abschnitten. Wir erwarten gute Kurzwellenausbreitungsbedingungen zwischen 7 und 21 MHz. Für längere Öffnungen der Bänder 24 und 28 MHz fehlen höhere Fluxwerte, aber es lohnt sich trotzdem, diese Bänder zu beobachten. Die Wahrscheinlichkeit für sporadische E-Schichten ist hoch, dies sollte sich in Öffnungen des 6-Meterbandes widerspiegeln.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:12; Melbourne/Ostaustralien 21:13; Perth/Westaustralien 22:58; Singapur/Republik Singapur 22:55; Tokio/Japan 19:35; Honolulu/Hawaii 15:52; Anchorage/Alaska 13:07; Johannesburg/Südafrika 04:39; San Francisco/Kalifornien 13:00; Stanley/Falklandinseln 11:31; Berlin/Deutschland 03:09.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:06; San Francisco/Kalifornien 03:13; Sao Paulo/Brasilien 20:31; Stanley/Falklandinseln 20:15; Honolulu/Hawaii 05:02; Anchorage/Alaska 06:40; Johannesburg/Südafrika 15:28; Auckland/Neuseeland 05:21; Berlin/Deutschland 18:57.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.on0eme.org/>

[2] <http://www.darc.de/mitglieder/darc-info/mitgliederversammlung>

[3] <http://www.darc.de/referate/ukw-funksport/ergebnisse-ukw/>

[4] <http://www.darc.de/referate/dx/contest/fd/anmeldung/>

[5] <http://www.darc.de/geschaeftsstelle/services-und-informationen/werbematerial/>

[6] www.darc.de/geschaeftsstelle/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>